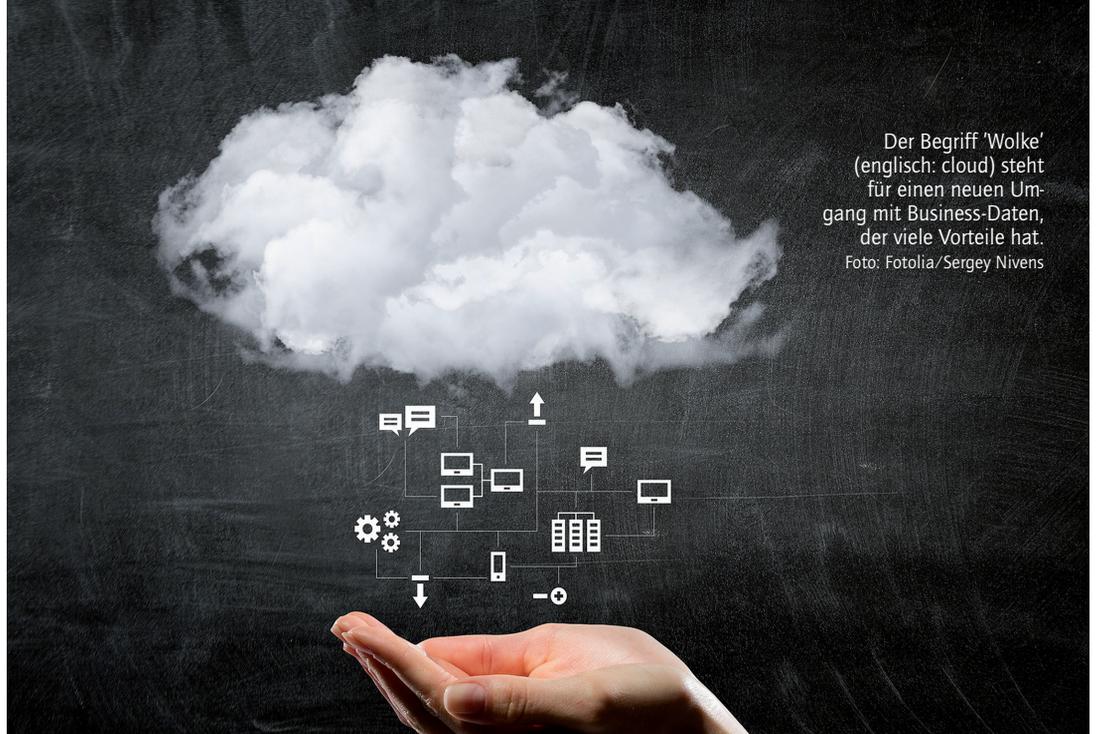


# Schneller, flexibler, einfacher



Der Begriff 'Wolke' (englisch: cloud) steht für einen neuen Umgang mit Business-Daten, der viele Vorteile hat.  
Foto: Fotolia/Sergey Nivens

## Wie Cloud Computing den Modehandel zukunftsfit machen kann

■ Folgt man der Studie des EHI Retail Institute 'IT-Trends im Handel 2017', dann hat die Digitalisierung des stationären Handels aktuell oberste Priorität bei den IT-Verantwortlichen. Denn nur so können Omnichannel-Strategien vorangetrieben werden. Mehr als die Hälfte der befragten Händler erwägt demnach einen Wechsel der Warenwirtschaftslösung, da die aktuell genutzte Software keine durchgängige Omnichannel-Strategie unterstützt.

„Vor diesem Hintergrund gewinnen Cloud-basierte Anwendungen rasant an Bedeutung. Denn Geschwindigkeit, Flexibilität und eine geringere Komplexität der Systemlandschaft sind die klaren Vorteile von Cloud-Lösungen bei der Verfolgung von Omnichannel- und Digitalisierungszielen“, weiß Eric Selzer, Vertriebsleiter bei Intelligix IT-Services, Föhren.

### Software, die mitwächst

Beim Cloud Computing nutzen die Anwender IT-Leistungen wie Software, Speicher, Rechenkapazität etc. über ein Netzwerk (Internet oder Intranet bzw. ungesichert oder gesichert). Diese IT-Leistungen können je nach Bedarf angepasst und abgerechnet



Eric Selzer,  
Vertriebsleiter Intelligix:  
„Bei Business-Anwendungen  
aus der Cloud auf sichere  
Datenhaltung und  
gesicherten  
Zugang achten.“

werden. „Das nennt man Skalierbarkeit. Die IT-Leistungen wachsen mit, wenn ein Handelsunternehmen wächst, beispielsweise durch neue Filialen oder neue Anforderungen das Hinzubuchen weiterer Software-Module sinnvoll machen“, erklärt der Fachmann. Speicherengpässe oder eine veraltete Hardware sind damit kein Thema mehr. Die Unternehmen können dabei zwischen verschiedenen Formen des Cloud Computings wählen. Bei einer sogenannten

Public-Cloud erfolgt die Nutzung der IT-Leistungen über das offene Internet. Bei einer Private-Cloud dagegen läuft die Software-Nutzung über ein internes Netzwerk (Intranet) oder eine gesicherte sogenannte VPN-Verbindung.

„Wir empfehlen bei Business-Anwendungen aus der Cloud die Nutzung einer Private-Cloud mit einer sicheren Datenhaltung und einem gesicherten Zugang“, so Selzer und rät den Einzelhandelsunternehmen bei der Auswahl eines Cloud-Anbieters unbedingt auf drei Kriterien zu achten: Software und Daten sollten in deutschen Rechenzentren gehostet werden und Deutschland nicht verlassen. Außerdem sollte für den Hostingvertrag ausschließlich deutsches Recht gelten.

Mit der Warenwirtschaft 'netix retail', die Miet-Lösung aus der Private-Cloud von Intelligix, geht der IT-Anbieter in Sachen Datensicherheit voran. So wurde die Cloud-Lösung bereits zum vierten Mal vom Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi) mit dem Gütesiegel 'Software Hosted in Germany' ausgezeichnet. Dazu Selzer: „Das Siegel wurde uns verliehen, weil alle unsere technischen und organisatorischen Maßnahmen den aktuellen Datenschutz-Standard erfüllen und die Daten in unseren eigenen Rechenzentren sicher gehostet werden.“

### Ortsunabhängig und kostengünstig

Als weiterer Vorteil von Cloud Computing gilt der ortsunabhängige Zugriff auf die Daten aus der Private-Cloud. Benötigt werden lediglich ein Laptop und ein Internetzugang. „Außerdem ist die Software-Miete über eine Private-Cloud vergleichsweise kostengünstig. Hardware-Investitionen für Server entfallen ebenso wie Kosten für die Nutzung des neuesten Software-Release. Im Cloud-Modell kümmert sich zudem der Lösungspartner um Aufgaben wie Datensicherung oder Server-System-Administration, so dass dem Handel hierfür keine Personalkosten entstehen“, erklärt Selzer. Hinzu kommt der Aspekt des Investitionsschutzes. Denn bei einem Technologiewechsel sorgt der Cloud-Anbieter dafür, dass die Software auf dem neuesten Stand bleibt. BR